

# Tao Schirmachers Sammlung

## *Eisbach Treasures*

DE „Da unten ist eine völlig andere Welt. Während oben das Chaos der Welle tobt, liegen am Grund die stillen Zeugen der Stadtgeschichte.“ – Tao Schirmacher

Unweit des Haus der Kunst fließt der Eisbach, ein Nebenfluss der Isar, durch den Englischen Garten. Seine stehende Welle, auf der Ende der 1970er Jahre die ersten Surfversuche stattfanden, machte ihn weit über die Stadtgrenzen hinaus zu einer Ikone des Flusssurfens und des urbanen Lebens. Was hier verloren geht, verschwindet unter der Oberfläche.

Seit 2008 taucht Tao Schirmacher, Europameister im Flusssurfen, im Eisbach nach den verlorenen Gegenständen. Was mit einem einzelnen Goldring begann, hat sich im Laufe der Jahre zu einer beeindruckenden Sammlung von Fundstücken und Artefakten entwickelt: Schmuck, Autoschlüssel, Uhren, aber auch Patronen und Luftpistolen aus dem Zweiten Weltkrieg, Devotionalien, Werkzeuge, Telefone, Kameras und vieles mehr.

Die Funde sind so vielfältig wie die Geschichten, die sie erzählen. Woher kommen sie? Wem haben sie einmal gehört? Manche geben einen Einblick in ihre Vergangenheit, wie etwa zwei Eheringe, die aufgrund übereinstimmender Details und Gravuren offensichtlich zusammengehören. Sind sie gemeinsam verloren gegangen? Oder war es eine bewusste Handlung, eine symbolisch besiegelte Trennung? Wieder andere bewahren ihre Geheimnisse vollständig.

Die Objekte erhalten ihre besondere Bedeutung durch die persönlichen Geschichten, die mit ihnen verbunden sind. Ein alter Schlüssel, eine Sonnenbrille oder ein schlichter Ring mögen unscheinbar wirken. Doch sie bewahren Erinnerungen an Menschen, Orte, Erlebnisse oder besondere Momente. Tao Schirmachers Sammlung eröffnet einen ungewöhnlichen Blick auf die Stadt und ihre Menschen, erzählt durch die Dinge, die über die Zeit hinweg auf dem Grund des Eisbachs lagen. In einem der bekanntesten Gewässer Münchens ist so ein verborgenes Archiv entstanden, das Spuren und Zeugnisse urbanen Lebens bewahrt.

Die Präsentation dieser Sammlung, der Tao Schirmacher 2008 den Namen „Lost and Drowned“ gab, entstand aus dem Wunsch, den Objekten ihre Geschichten zurückzugeben oder neue über sie zu erzählen. Zugleich richtet die Ausstellung den Blick auf die unmittelbare Umgebung des Haus der Kunst und schafft weitere Verbindungen zwischen dem Ausstellungshaus, dem Eisbach und dem Englischen Garten.

Kuratiert von Sabine Brantl

# Tao Schirmacher's Collection

## *Eisbach Treasures*

EN “Down there is a different world altogether. While the chaos of the wave rages above, the silent witnesses of the city's history rest on the riverbed.” – Tao Schirmacher

Not far from Haus der Kunst, the Eisbach River, a tributary of the River Isar, flows through the English Garden. Its standing wave, where the first surfing attempts took place in the late 1970s, has made it an icon of river surfing and urban life far beyond the boundaries of the city. What is lost here disappears beneath the surface.

Since 2008, Tao Schirmacher, European river surfing champion, has been diving in the Eisbach River in search of the objects lost there. What began with a single gold ring has, over the years, grown into an impressive collection of found objects and artefacts: jewellery, car keys, watches, but also cartridges and air pistols from the Second World War, devotional objects, tools, telephones, cameras and much more.

The finds are as varied as the stories they tell. Where do they come from? Who did they belong to? Some offer a glimpse of their past, such as two wedding rings that clearly belong together due to matching details and engravings. Were they lost together? Or was it a deliberate act, a separation sealed in symbolic terms? Others keep their secrets completely.

The objects derive their particular significance from the personal stories connected to them. An old key, a pair of sunglasses or a plain ring may seem unremarkable. Yet they preserve memories of people, places, experiences and special moments. Tao Schirmacher's collection offers an unusual perspective on the city and its people, told through the objects that came to rest on the bed of the Eisbach River over time. In one of Munich's most famous waterways, a hidden archive has emerged, preserving traces and testimonies of urban life.

The display of this collection, which Tao Schirmacher named “Lost and Drowned” in 2008, arose from a desire to return these objects to their stories, or to tell new ones about them. At the same time, the exhibition draws attention to the immediate surroundings of Haus der Kunst, forging further connections between the exhibition venue, the Eisbach River and the English Garden.

Curated by Sabine Brantl